M / Doppeltop Screener

Screener für M-Muster (Doppeltop).
Funktioniert in allen Zeiteinheiten; bevorzugter Einsatz ab 15 Minuten.

Alle unsere Videoanleitungen finden Sie auf unserem YouTube-Kanal:
https://youtu.be/kkrygsb7l2M

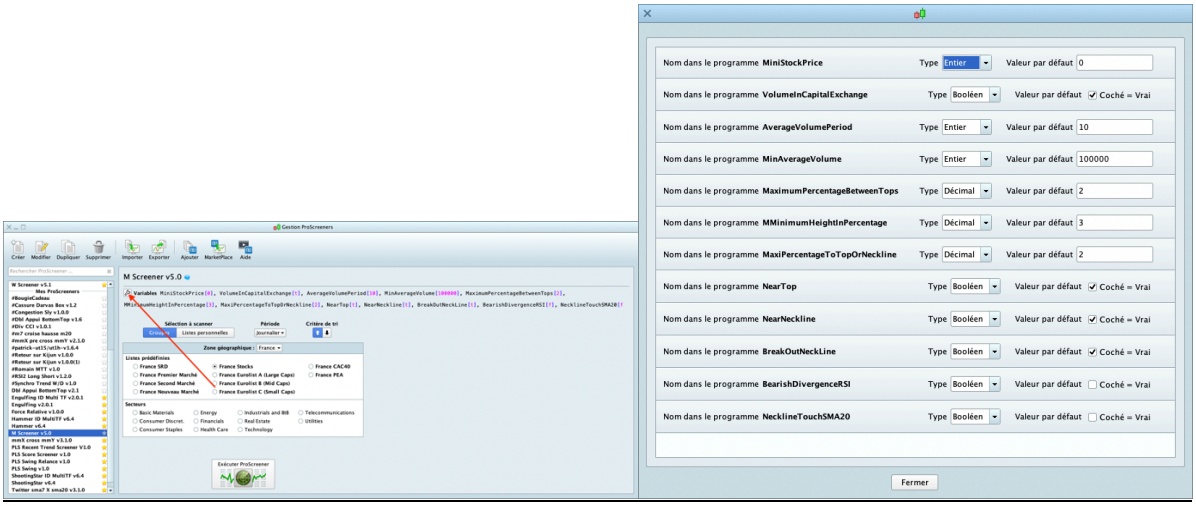
I. Bedienungsanleitung

Der Screener sucht M-Muster (Doppeltops) vor oder während des Durchbruchs ihrer Nackenlinie nach unten. Mit den Parametern lassen sich die Suchkriterien anpassen.
Das M ist eine bärische Umkehrformation, die nach einem Kursanstieg gesucht wird.

Feste Kriterien

- das M-Muster wird in den letzten 50 Kerzen anhand der Körper ohne Schatten gesucht;
- das Tief der 50 Kerzen vor der Formation liegt unter dem theoretischen Kursziel des M;
- die Nackenlinie wird durch die Kerzenkörper am mittleren Tief definiert;
- seit diesem mittleren Tief liegt kein Eröffnungs- oder Schlusskurs vorheriger Kerzen unter der Nackenlinie; die aktuelle Kerze darf sie nach unten durchbrechen und bildet dann den Ausbruch;
- die beiden Hochs liegen mindestens 10 Kerzen auseinander.

Die folgenden Parameter werden im Menü „Variablen“ eingestellt:🔧



Die Werte in den Screenshots sind Beispiele. Wählen Sie Einstellungen passend zu Ihrer Nutzung.

Allgemeine Filter auf Tagesbasis

- MiniStockPrice = Mindestkurs der gesuchten Aktien.

- VolumeInCapitalExchange = mittlerer Geldumsatz (Häkchen) oder mittlere Stückzahl (kein Häkchen). Die Mittelung begrenzt den Einfluss einzelner Volumenspitzen.

- AveragePeriod = Periode des durchschnittlichen Volumens in Tageskerzen.

- MinAverageVolume = Mindestdurchschnittsvolumen in der Einheit von VolumeInCapitalExchange.

Diese Filter nutzen Tagesdaten unabhängig von der Zeiteinheit der M-Suche, um das gewünschte Liquiditätsniveau auszuwählen.

Einstellbare Erkennungskriterien

- MaximumPercentageBetweenTops = maximaler Abstand zwischen den beiden Hochs in Prozent des ersten Hochs.

- MMinimumHeightInPercentage = Mindesthöhe des M in Prozent des ersten Hochs. Das theoretische Kursziel ergibt sich durch Projektion dieser Höhe unter die Nackenlinie; es garantiert keinen Gewinn.

- MaxiPercentageToTopOrNeckline = maximaler Abstand in % vom aktuellen Kurs zum ersten Hoch oder zur Nackenlinie, den die beiden folgenden Filter verwenden.

- NearTop = wählt Muster, deren aktueller Kurs höchstens X % unter dem ersten Hoch liegt. X: MaxiPercentageToTopOrNeckline. Häkchen = ein; kein Häkchen = aus.

- NearNeckline = wählt Muster, deren aktueller Kurs höchstens X % über der Nackenlinie liegt. X: MaxiPercentageToTopOrNeckline. Häkchen = ein; kein Häkchen = aus.

- BreakOutNeckLine = wählt Muster, deren Kurs die Nackenlinie nach unten durchbricht. Häkchen gesetzt = ein; nicht gesetzt = aus. Die drei Positionsfilter sind ODER-verknüpft: Mindestens eine aktivierte Bedingung muss erfüllt sein. Ohne Häkchen werden alle Stadien akzeptiert.

- BearishDivergenceRSI = wählt Muster mit einer bärischen Divergenz im RSI mit 14 Perioden zwischen den beiden Hochs. Häkchen gesetzt = ein; nicht gesetzt = aus.

- NecklineTouchSMA20 = wählt Muster, deren Kerze am mittleren Tief den einfachen gleitenden Durchschnitt mit 20 Perioden (SMA20) mit ihrem Schatten berührt. Häkchen gesetzt = ein; nicht gesetzt = aus.

<u>Sortierung der Ergebnisse</u>

Die Ergebnisse werden in der Spalte „Top / Neckline / BO“ wie folgt sortiert:

- 0 = Kurs im mittleren Bereich des M
- 1 = Kurs nahe den Hochs
- 2 = Kurs nahe der Nackenlinie
- 3 = Durchbruch der Nackenlinie nach unten läuft



Verwenden Sie im Screener und Indikator dieselben gemeinsamen Parameter in derselben Zeiteinheit, um die erkannten Muster im Chart wiederzufinden.

II. Hinweise und Tipps

Die Einstellungen lassen sich an Zeiteinheit, Aktie und Suchhorizont anpassen.
Die folgenden Werte zeigen zwei mögliche Einstellungen. Sie sind weder optimale Einstellungen noch Empfehlungen.
Beispiel auf Tagesbasis:

- Mindesthöhe des M = 5 %
- Maximaler Abstand zwischen den Hochs = 2 %

Beispiel für eine Intraday-Suche:

- Mindesthöhe des M = 3 %
- Maximaler Abstand zwischen den Hochs = 1 %

Ziel ist es, zum geplanten Zeithorizont passende Kriterien zu verwenden.

Der Filter für bärische RSI-Divergenz wählt Muster mit dieser Eigenschaft.

Vor dem Durchbruch der Nackenlinie bleibt das M ein potenzielles Muster. Der Durchbruch nach unten bestätigt die Formation. Die Erkennung wird während der Kerzenbildung aktualisiert und kann sich vor Kerzenschluss ändern.

WARNHINWEIS

Die angebotenen Werkzeuge (Indikatoren und Screener) stellen keine Anlageberatung dar. Sie ermöglichen es Nutzern, bestimmte Chartformationen zu erkennen.
Anlagen an den Finanzmärkten bergen Risiken bis hin zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals.
Der Nutzer versteht und akzeptiert, dass die Verwendung dieser Werkzeuge ausschließlich in seiner eigenen Verantwortung liegt. P2C Trading übernimmt keine Haftung für deren Verwendung oder daraus entstehende Folgen.